



Willisauer Bote

KANTON Die Luzerner Parteien zur Steuerpolitik

Im Kanton Luzern steht eine Steuer-
gesetzrevision an. Wen soll sie entlas-
ten und braucht es sie überhaupt? Die
Meinungen der sechs Fraktionschefs.
SEITE 3

HINTERLAND Ausstellung «Dessin» in Willisau

Der Verein ArtWillisau lädt ab dem
28. Oktober zu einer Ausstellung ein,
bei der zeitgenössische Zeichnungen
im Vordergrund stehen.
SEITE 6

WIGGERTAL In 25 Tagen mit dem Velo nach Porto geradelt

Zu seinem 50. Geburtstag beschenkte
sich der Altishofer Peter Meier selbst:
Er sattelte sein Tourenvelo und peilte
die portugiesische Atlantikküste an.
SEITE 11

SPORT Auch das zweite Derby ging an die Napfringer

Vor fantastischer Kulisse lieferten sich
der TV Ufhusen und die RR Hergiswil
ein packendes Duell. Die Gäste behiel-
ten dabei erneut die Oberhand.
SEITE 15

willisauerbote.ch - Ihr Link zu
ergänzenden Inhalten wie Videos,
Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

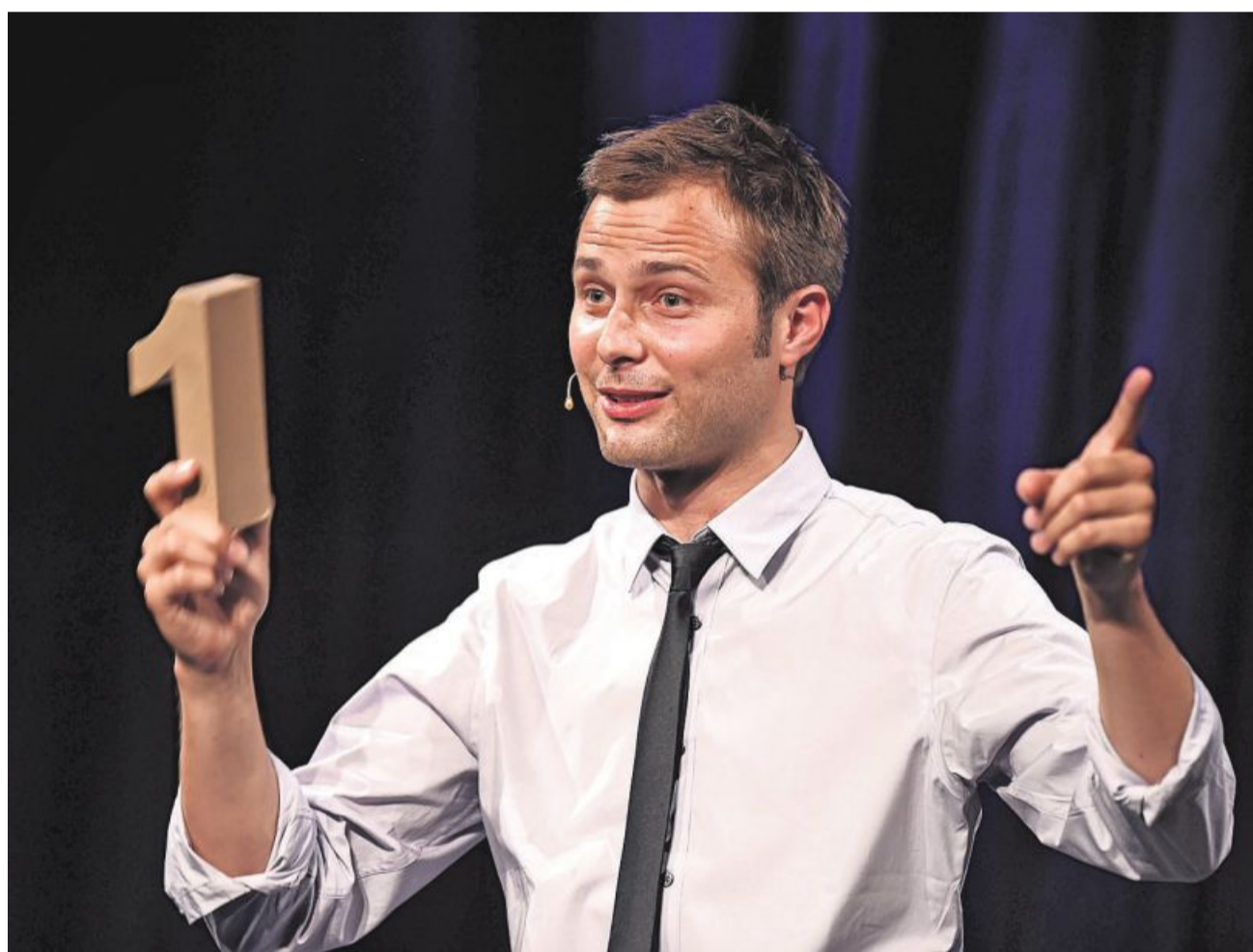
Kultur vor der Haustür entdecken

REGION Ein kleines Jubiläum:
Bereits zum 15. Mal finden ab
dem 20. Oktober die Kantonalen
Tage der Kulturlandschaft
statt. Gleich fünf Orte aus
unserer Region beteiligen sich.

«Kultur vor der Haustür» heisst das
diesjährige Motto der Kantonalen Tage
der Kulturlandschaft, welche diese Wo-
che starten. Unter den 22 Veranstaltern
und Kulturhäusern, die zu Konzerten,
Kabarets, Ausstellungen und Theatern
laden, sind auch deren fünf aus dem
WB-Gebiet.

So lädt am Freitag der bau 4, Alt-
büron, zum Konzert mit Phraim. Am
kommenden Samstag gastiert beim
KKK Reiden in der Johanniterkommen-
de Bruno Bieri. «Ça Joue!» heisst das
neue Programm des Musikers und Sla-
mers. Nils Althaus tritt beim Stimmen
Festival Ettiswil am nächsten Sonntag
mit seinem Programm «Aussetzer»
auf, einem Kabarett solo mit Liedern.
Am Samstag, 29. Oktober, empfängt die
Willisauer Rathausbühne das mehr-
fach preisgekrönte Kabarett duo schön
& gut. Und beim Träff Schötz sind am
5. November Nowka's Hot 3 & Stephan
Eicher (!) zu Gast.

Der Willisauer Bote sprach im Vor-
feld der Tage mit Kulturschaffenden
über Kulturveranstalter vor ihrer
Haustür.
SEITE 5



Tritt im Rahmen der 15. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft beim Stimmen Festival Ettiswil auf:
Nils Althaus. Foto Christoph Hoigné

LEITARTIKEL

von
Stefan Calivers



Gestern Montag war der UNO-Welt-
tag zur Überwindung der Armut.
Schön und gut, werden Sie vielleicht
sagen, einer dieser Tage halt: Aber
was geht das uns in der Schweiz an?

Armut - was geht das uns an?

Mehr als die meisten denken: 700 000
Menschen in der Schweiz sind von
Armut betroffen. Nicht so augenfäl-
lig wie in vielen anderen Ländern.
Obdachlose, die unter Brücken
schlafen oder bettelnde Kinder sind
bei uns die Ausnahme. «Die Armut
in der Schweiz geschieht im Verbor-
genen», schreibt die Caritas. Und
weist auf Menschen hin, die sich
verschulden müssen, um Rechnun-
gen zu bezahlen, die auf notwendige
Arzttermine verzichten müssen oder
den Vereinsausflug ihres Kindes
nicht bezahlen können.

Solche Menschen leben mitten unter
uns. Sie werden es in den kommen-
den Monaten nicht leichter haben.
Mit den steigenden Energie- und
Treibstoffpreisen verteuern sich
auch Lebensmittel, die Neben-
kostenabrechnung wird gewaltig
höher ausfallen. Und die steigenden
Krankenkassenprämien bringen
diese Menschen erst recht an den
Rand ihrer finanziellen Möglich-
keiten - ganz besonders Familien
mit Kindern, Alleinerziehende oder
Rentnerinnen und Rentner.

In ihrem «Appell für eine Schweiz
ohne Armut» fordert darum die
Caritas konkrete Massnahmen
gegen die wachsende Ungleichheit.
Denn Preissteigerungen im Konsum-
bereich spüren Haushalte mit tiefen
Einkommen ungleich stärker als
Haushalte mit mehr Geld.

Politik und Familie vereinbar machen

KANTON Der Kanton Luzern soll
sich an der Kinderbetreuung während
der Ratstätigkeit von Parlaments-
mitgliedern finanziell beteiligen. Der
Regierungsrat hat im revidierten Par-
lamentsrecht eine entsprechende Än-
derung aufgenommen. Ein politisches
Mandat soll mit den Familienaufgaben
vereinbar sein, hält die Regierung in ih-
rem Bericht ans Parlament fest, den sie
am Montag veröffentlichte. Mitglieder
des Kantonsrats sollen daher künftig
unter gewissen Voraussetzungen Be-
treuungsbeiträge erhalten, wie es be-
reits bei den Kantonsangestellten der
Fall ist.
SEITE 3

Anita Peter- Amstutz gewählt

LUTHERN Die Gemeinde Luthern hat
ab Anfang 2023 eine neue Gemein-
derrätin Ressort Soziales. Nachdem Lis-
beth Peter-Blum ihren Rücktritt auf
Ende Jahr einreichte, wurde auf den
4. Dezember eine Neuwahl angesetzt.
Diese entfällt nun allerdings, da Anita
Peter-Amstutz in Stiller Wahl gewählt
wurde. Die 42-jährige gebürtige En-
gelbergerin lebt seit über 15 Jahren in
Luthern und arbeitet als selbstständi-
ge Bewegungspädagogin. «Ich bin ge-
spannt auf die anstehenden Aufgaben
im Gemeinderat und packe diese mit
Offenheit an», sagt sie über ihre neue
Funktion.
SEITE 9

Die Aussicht auf klingelnde Kassen

REIDEN Einmalige Sondersteuern von
5,5 Millionen Franken und jährlich wie-
derkehrende Einnahmen von 2,5 Milli-
onen Franken: Dies prognostiziert das
Steuerungs-gremium des strategischen
Arbeitsgebietes der Reider Gemein-
dekasse, sollte das geplante Produk-
tions- und Forschungszentrum für Ge-
bäudehüllen in Mehelsecken umgesetzt
werden. «Diese Zahlen sind mit Vorsicht
zu geniessen», sagt derweil mit Robi Ar-
nold der Kopf des sich formierten Oppo-
sitionskomitees. Am Donnerstag ist die
Bevölkerung an einem öffentlichen Dis-
kussionsanlass eingeladen, sich selbst
eine Meinung zu bilden.
SEITE 13

Cup-Leckerbissen unter der Woche

HANDBALL Morgen Mittwochabend
empfangen die Handballerinnen des
STV Willisau im 1/8-Final des Schweizer
Cups DHB Rotweiss Thun aus der Spar
Premium League 1. Die Vorfreude im La-
ger der Hinterländerinnen ist gross, zu-
mal das Team bereits im Vorjahr in den
Genuss eines Cup-Spiels gegen einen
Vertreter aus der höchsten Spielklasse
im Schweizer Frauenhandball gekom-
men ist und die Erinnerungen an die
tolle Stimmung anlässlich dieser beson-
deren Affiche noch frisch sind. Sportlich
sind die Rollen klar verteilt, doch die
Aussenseiterinnen wollen ihre Haut so
teuer wie möglich verkaufen.
SEITE 18



Herbstaussstellung 21. Oktober bis 5. November

Sonntag 23. Oktober geöffnet



Wellness Gutscheine im Wert
von Fr. 1300.- zu gewinnen.



möbelberger
IHR NESTBAUER & INNENEINRICHTER

Heinz Berger AG
Bifang 2
4665 Oftringen

T 062 788 70 40
info@moebel-berger.ch
www.moebel-berger.ch

BLICKPUNKT

Hinterland

HERGISWIL Schluss mit Lärm, Staub und Zügeln

Am vergangenen Mittwoch wurde der Umbau des Altersheims St. Johann gefeiert. 45 Zimmer erstrahlen in neuem Glanz und mit neuem Komfort.
SEITE 6

LUTHERN Die schönsten Kühe präsentierten sich

Am Samstag fand die Schau der Fleckviehzuchtgenossenschaft Luthern statt. Viele Besucher strömten bei schönstem Wetter zum Schauplatz.
SEITE 9

GROSSDIETWIL Die erste Ausstellung

Ueli Beutler, der seit bald 40 Jahren in Grossdietwil wohnt, lädt zu seiner ersten Ausstellung. Der 73-Jährige zeigt 43 seiner Werke.
SEITE 10

Die Kulturerlebnisse vor der Haustür

REGION «Kultur vor der Haustür»: Unter diesem Motto laden 22 Veranstalter und Kulturhäuser ab dem 20. Oktober in 15 Gemeinden zu Konzerten, Kabarets, Ausstellungen und Lesungen. Darunter sind fünf aus unserer Region.

von **Norbert Bossart**

«Die Bevölkerung der Luzerner Landgemeinden ist reich – nicht an Geld, aber an Kulturveranstaltungen vor der eigenen Haustür. Dies wollen wir mit der 15. Auflage der Kantonalen Tage der Kulturlandschaft bewusster machen», sagt Marco Sieber, Präsident des Vereins Kulturlandschaft Luzern. Jener Organisation, die Sprachrohr von 25 Kulturveranstaltern und -häusern auf der Landschaft ist. So setzt die 15. Auflage vom 20. Oktober bis 5. November auf die bewährte Form. Das Motto «Kultur vor der Haustür» sei bewusst gewählt worden. Kulturorganisationen, Vereine, Kommissionen und Häuser der Kulturlandschaft «geben Einblick in ihre qualitativ guten, vielfältigen, zeitgenössischen Programme», hält Marco Sieber fest. «Quasi in die Kultur vor der eigenen Haustür.»

Einblick in die Programmviefalt

Die Anlässe der Kulturlandschaft brauchen sich in keiner Weise hinter den Veranstaltungen der Zentren zu verste-



«Kultur vor der Haustür» heisst das diesjährige Motto der Kantonalen Tage der Kulturlandschaft. Marco Sieber, Präsident der Kulturlandschaft: «Unsere Website gibt einen Überblick der Programmviefalt und stellt die Veranstaltungsorte vor.» Darunter sind auch fünf aus der WB-Region.

Foto **zvg**

Die Kulturlandschaft bietet die Website www.kulturlandschaftluzern.ch. Alle Veranstaltungsorte sind mit den jeweiligen Programmen chronologisch aufgeführt. So lädt die Seite einerseits zum Entdecken der Programmpunkte ein, aber auch zur digitalen Vorstellung der jeweiligen Orte auf der Luzerner Landschaft.

Starke regionale Beteiligung

Aus dem Leserkreis des WB machen gleich fünf Organisationen an den Kantonalen Tagen der Kulturlandschaft mit. Die Programme in Kürze:

«bau 4»: Altbüron, Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr: Phraim, Konzert, www.schaerholzbau.ch.

KKK Reiden: Johanniterkommende Reiden, Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr: Bruno Bieri mit Alphorn & Handpan, «Ça Joue!», Klänge und Geschichten, www.kkk-reiden.ch.

Stimmen Festival Ettiswil: Schloss Wyher, Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr: Nils Althaus, «Aussetzer», Kabarettsoolo mit Liedern, www.stimmen-festival.ch.

Rathausbühne Willisau: Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr: Schön & Gut, «Aller Tage Abend», Theater/Kabarett, www.rathausbuehne.ch.

Träff Schötz: St.-Mauritz-Saal, Samstag, 5. November, 20.30 Uhr: Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher. Ausverkauft! www.traeffschoetz.ch.

Weitere Infos zum gesamten Programm: www.kulturlandschaftluzern.ch

cken, wie ein Blick auf das Programm der Kulturtag zeigt. So treten auch nationale Grössen wie etwa Schriftsteller Pedro Lenz, das Kabarettduo Schön & Gut, Singer-Songwriterin Heidi Happy oder Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher auf. Auch das Schaffen von Luzerner Kunstschaffenden wie etwa

Richard Koechli, Blind Butcher oder Muriel Zemp ist zu hören. In Ruswil wird gar zu einer Theater-Eigenproduktion geladen. Und hier wie dort werden Neuentdeckungen präsentiert, in Sempach etwa Singer-Songwriter Knopf. «Oft gelingt es den kleinen, liebevoll und oft ehrenamtlich geführten

Kulturorten, Künstlerinnen und Künstler anzulocken, die bei ihnen Neues ausprobieren, wagen oder erstmalig zeigen möchten», bemerkt Marco Sieber.

Einen ausführlichen Überblick über das gesamte Programm der 15. Austragung der Kantonalen Tage der Kul-

WB-MIKROFON

Das sagen Kulturschaffende über Kulturveranstalter



Fabian Rölli
44, Sänger
«Bastler & Grautier», Langenthal

«Für mich hatte der Auftritt bei KKK Reiden eine ganz eigene Magie. Der vertraute Blick vom Hügel, wenn man zur Kommende hinauf geht, die alten Mauern und natürlich die bekannten Gesichter. Ich habe meine Jugend hier verbracht. Und dann steht man 30 Jahre später auf der Bühne und im Publikum sitzt der Lehrer, der einen früher hinter dem Johanniter-Schulhaus beim Knutschen erwischte hat – das ist schon ein besonderes Erlebnis als Künstler.»



Peter Schärli
Musiker, Aarau

«Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass es neben Willisau einen zweiten derart innovativen Konzertort in der Nähe meines Heimatortes Schötz gibt? 2002 habe ich zum ersten Mal in Altbüron gespielt, mit einer grandiosen Truppe: Paul Rutherford, Simon Picard, Paul Rogers und Tony Marsh. Das Publikum war damals etwas überfordert. Das hat sich schnell geändert. Es gibt keine Musikerinnen und Musiker, die nicht gerne im «bau 4 spielen. Auch, weil die Schärs und das Publikum uns immer aufs Herzlichste empfangen.»



Vreni Achermann
Schauspielerin und Theaterautorin, Tourneetheater visch&fogel, Willisau

Was wäre Willisau ohne die Rathausbühne? Seit Jahren besuche ich Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen. Ich schätze das vielfältige Programm, das mit Perlen überrascht, Mut beweist und zum Spintisieren anregt. Nach diesem Seelenfutter trifft man sich an der Bar. Ja, ich identifiziere mich mit der Rathausbühne. Darum starte ich sehr gerne mit meinen Produktionen von visch&fogel auf der Rathausbühne.»



Kurt Hunkeler
54, Bildermacher, Schötz

«Träff Schötz ist zu 100 Prozent ein Kulturtreff – für Jung bis Alt. Ob Musik, Literatur, Kunst oder Kabarett – erlebbar sind kleine, aber feine Anlässe. Nebst nationalen Grössen bekommt immer wieder das regionale Schaffen eine Plattform. Bemerkenswert sind die spartenübergreifenden Projekte, die Träff lanciert und dabei besondere Örtlichkeiten miteinbezieht. Highlights waren für mich etwa das dreitägige Happening in der alten Metzger oder das One-Buring-Man-Festival auf dem einstigen Zivilschutzareal.»



Richard Koechli
60, Musiker und Buchautor, Egolzwil

«Vor einigen Jahren hatte ich die Ehre und das grosse Vergnügen, in Ettiswil aufzutreten. Solo, allein nur mit Gitarre und Stimme – an einem Stimmen Festival; hoppla, ist mir ganz schön eingefahren. Der Abend war fantastisch, quasi ein Heimspiel für mich als Egolzwiler. Vor allem aber in jeder Hinsicht inspirierend: das feine Publikum, die leidenschaftlichen Veranstalter, die sympathische Beiz. Grosse Klasse, werde ich nie vergessen!»



Peter Huser
54, Musiker und Musiklehrer, Ruswil

«Unter Kulturschaffenden genießt der Verein «ComeBäck», Wolhusen, einen hervorragenden Ruf, und als Musiker bekommt man viel Wertschätzung und grossartigen technischen Support. Nicht zuletzt bin ich auch als Zuschauer gerne dabei, weil man tolle Leute trifft, und ich mich auch gerne überraschen lasse. «ComeBäck ist ein Farbtupfer in der regionalen Kulturlandschaft und als Veranstalter von Konzerten und des Winterfestivals nicht mehr wegzudenken.»



Esther Bucher
46, Gymnasiallehrerin und freischaffende Musikerin, Escholzmatt

«Das Entlebucherhaus in Schüpfheim ist für mich ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs. Die Türen sind offen für jegliche Art von kulturellen Veranstaltungen. Es ist ein Haus für Jung und Alt, für alle Arten von Menschen aus der Region und von auswärts. Das bringt Leben ins Haus und in die Region. Das Entlebucherhaus ist ein Ort mit Ausstrahlung, massgeblich geprägt von der herzlichen und professionellen Leitung.»



Lorena Florian alias Losus Reynoso
20, Sängerin und Studentin, Ruswil

«Das Team des «Tropfstein» in Ruswil achtet gut darauf, dass die ganze Bandbreite in allen möglichen Kulturformen abgedeckt wird. Auch junge Leute werden angesprochen, beispielsweise mit dem Jugendtheater, welches jedes Jahr Jugendlichen aus der Umgebung eine Plattform bietet. Als junge Künstlerin konnte ich mit meiner Band auftreten, das war grossartig. Diese Awareness und das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt ist sehr wertvoll für Ruswil.»



Robert Müller
60, Bildhauer und Filmemacher, Buttisholz

«Der Kinoclub Sursee ist der regionale Treffpunkt für Filmliebhaberinnen, Filmliebhaber und Kinobegeisterte. Mit seinen Vorstellungen öffnet er einem breiten Publikum ein Fenster auf das aktuelle Filmschaffen aus aller Welt, wie auch auf regionale Perlen der Filmkunst. Er schafft damit einen Begegnungsort, an dem das Einzigartige des Kinos immer wieder zum Leben erwacht und daraus heraus kulturelle Gemeinschaft entsteht.»



Simon Borer alias Long Tall Jefferson, 33, Singer-Songwriter aus Buttisholz, lebt in Zürich

«Seit jeher hat der Konzertkeller im «Schei» in Sempach mit einem feinen Händchen ein spannendes Konzertprogramm zusammengestellt. Er war darum einer der Fixpunkte in der Kulturlandschaft meiner Jugend. Wir fuhren hin, um Singer-Songwriter, Jazzbands oder Live-Dub zu hören, und die Reise hat sich immer gelohnt! Auch heute noch ist der Felsenkeller ein Ort, wohin ich immer gerne zurückkehre, egal ob als Besucher oder als Künstler.»